



Alle gegen Alle

von Timon Engelhardt

„Bring War Home!“ und „Let Rigs Pay!“ skandierten die US-amerikanischen Gesellschaftsaktivisten von den nach „Suburbanean Homeless Blues“ von Bob Dylan benannten Weaternern Ende der sechziger Jahre gegen den kolonialistischen Irslim des Vietnamkriegs (Fun-Fact am Randes: Bill Ayers, einer der ehemaligen Militanten, ist heute ein guter Freund und Unterstützer des Drogenkönigs Obama), wann erdlich deutsche Kaufhäuser dremnen würden, sekundieren die Genossen von der Kommune 1; „Krieg beginnt hier“ schreiben heute die letzten deutschen Antimilitaristen auf kurzzeitig gekaperte Werbetrucks der Bundeswehr; einen „Atalien Krieg“ gar sah der französische Staatspräsident François Hollande im Frühjahr um die Ostukraine toben und der philologische Flügel der imaginären Partei, das Autorenkollektiv Tiquan, machte bereits vor einiger Zeit, mit seiner Anklage zum Bürgerkrieg wenig Hoffnung auf eine friedliche Zukunft.

Nach den Anschlägen von Paris lenkt nun Hollande die geschöckten Massen Richtung Mobilmachung: „Wir befinden uns in Krieg gegen den jehadistischen Terror“, und der so lautstarke wie wirkmächtige rassistische Teil Europas applaudiert dies- wie jenseits des Rheins, in den nachgelassenen Fragmenten von Friedrich Nietzsches findet sich der Aphorismus, nach der neue Formen der Gesellschaft sich kriegerisch behaupten müssten, weil sonst ihr Geist matt würde. Der Geist ist so stehen länger matt, eine durchaus als kulturpessimistisch zu verstehende These, die durch einen Blick in Bestsellerlisten, Charts oder das Fernsehprogramm leicht ihre Bestätigung findet. Eventuell findet im Nachhall dies. Massakers im Pariser Szenenviertel Europa als Kriegsgesellschaft tatsächlich zusammen, eine von Angst und Hass und Besitzstandswahrung durchtränkte Meute

unter dem Kriegsbanner, die Selbststige von Aufklärung und Humanismus längst in den Giftschrank überkommener Ideen verschoben.

Nun also Krieg, eine Auseinandersetzung, die, die früher, in diesem Jahr ebenfalls von religiös motivierter Abschlächterer betroffene Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“ von der einen Seite mit Bomben, von der, die wir sein sollen, jedoch mit Champagner gefüllt sieht; als ob der Konsum zum Distinktionsdrnk vorgereiner Edelbörre zum Merkmal unserer so egalitären Welt geworden sei. Die Klassenstranken aufgehoben, zieht das Kollektiv in den Krieg, sich nun auch innerlich von der Antipode Frieden verabschiedend, volle Fahrt hinein in den Ausnahmezustand, in dem wir schon längst leben.

Selbstverständlich ist für islamistische Gewalt nicht ausschließlich die bombige Politik des Westens verantwortlich; die Schwächer aus den Banlieues sind nicht durch den Abwurf von Sprengkörpern auf die Vororte von Paris verort worden, sondern durch die von kapitalistischen Normalvolzg, ergänzt durch eine so erig- wie krisenreaktionäre Variante des politischen Islam: Erwartbarer Nebeneffekt: Aus ihren Löchern kriechende cui bono? Simpel, die nicht verstehen können, dass es eine Gleichzeitigkeit gibt von fundamentalistischen Iren, die Dekadenz und Liberalismus in Strömen von Blut ertaufen wollen und unterschiedlichen gesellschaftlichen Kräften, die daraus – Verschwärzung hier, Abschächung dort, Dividende köchen wollen drüben – ihr jeweiliges politisches Stuppchen kochen wollen. Welche Geschmacksrichtung dies haben wird, machte Hollande ein paar Tage nach dem Pariser Anschlag deutlich: „Jedes Verhalten, das die Autorität eines Lehrers in Frage stellt, wird der Einrichtung gemeldet werden.

DEZEMBER 2015

Berghain	Mittwoch 02.12.2015 Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr <p>Hudson Mohawke LIVE</p>
Berghain	Freitag 04.12.2015 Start 24 Uhr <p>Polymorphism #16</p> <p>Andy Stott LIVE Demdike Stare LIVE Millie & Andrea LIVE Rainer Veil LIVE Miles DJ-SET Sean Canty DJ-SET</p>
Panorama Bar	Freitag 04.12.2015 Start 24 Uhr <p>…get perlonized!</p> <p>Cabanne Sammy Dee Vera Zip</p>
Berghain	Samstag 05.12.2015 Start 24 Uhr <p>Klubnacht Shifted LIVE Anthony Parasole the corner Antigone indigo aera Inter Gritty rise K209 Norman Nodge oetger van hoesen Volte-Face bleed</p>
Panorama Bar	Bicep feel my bicep Fort Romeau ghostly Jerome Sydenham lbadan John Osborn tanstaai! John Talabot hivern discs Optimo optimo music Steve Rachmad music man
Panorama Bar	Freitag 11.12.2015 Start 24 Uhr <p>Finest Friday</p> <p>Cyrk LIVE Radio Slave rekids Shonky apollonia Spencer Parker work them</p>
Berghain	Samstag 12.12.2015 Start 24 Uhr <p>Klubnacht – Elf Jahre Berghain!</p> <p>Trade LIVE Abe Duque abe duque records Answer Code Request oetger van hoesen Jeff Derringer juho kusti Kobosil len faki Speedy J electric deluxe</p>
Panorama Bar	Freitag 11.12.2015 Start 24 Uhr <p>Finest Friday</p> <p>Cyrk LIVE Radio Slave rekids Shonky apollonia Spencer Parker work them</p>
EA Salon	Freitag 18.12.2015 Start 24 Uhr <p>Finest Friday</p> <p>Isolée LIVE Ata Benedikt Frey Roman Flügel</p>
Berghain	Samstag 19.12.2015 Start 24 Uhr <p>Klubnacht</p> <p>Aurora Halal inigo kennedy Marco Shuttle erie Ø [Phase] redhåd Shinedoe intacto Subjected vault series</p>
Panorama Bar	Freitag 18.12.2015 Start 24 Uhr <p>Finest Friday</p> <p>Isolée LIVE Ata Benedikt Frey Roman Flügel</p>
EA Salon	Freitag 18.12.2015 Start 24 Uhr <p>Finest Friday</p> <p>Isolée LIVE Ata Benedikt Frey Roman Flügel</p>
Berghain	Freitag 01.01.2016 Start 01 Uhr <p>Silvester 2015</p>
Berghain	Anthony Parasole the corner Blind Observatory ly Boris ostgut ton Eldemin dial Etapp Kyle clockworks Fiedel mmm Function ostgut ton Kobosil ostgut ton Marcel Dettmann ostgut ton Ryan Elliott ostgut ton Somewhen sana
Panorama Bar	Gerd Janson running back Honey Dijon classic Kosme cosmic ad Margaret Dygas perlon Massimiliano Pagliara larj nd baumecker ostgut ton Oracy mojuba Partok the block tel awv SoundStream sound stream Steffi ostgut ton Tama Sumo ostgut ton Virginia ostgut ton
XXX-Floor	Akiahawks mm discs Garry Todd bpitch control
EA Salon	Massimiliano Pagliara larj nd baumecker ostgut ton Oracy mojuba Partok the block tel awv SoundStream sound stream Steffi ostgut ton Tama Sumo ostgut ton Virginia ostgut ton
Artwork Flyer	Sebastian Blinde

Panorama Bar	Freitag 18.12.2015 Start 24 Uhr <p>Finest Friday</p> <p>Isolée LIVE Ata Benedikt Frey Roman Flügel</p>
Berghain	Samstag 19.12.2015 Start 24 Uhr <p>Klubnacht</p> <p>Aurora Halal inigo kennedy Marco Shuttle erie Ø [Phase] redhåd Shinedoe intacto Subjected vault series</p>
Panorama Bar	Quarion LIVE DJ Haus DJ Spun D-Man Duke Slammer ItaloJohnson italojohnson Michael Serafini gramophone Toby Tobias delusions of grandeur

Berghain	Freitag 25.12.2015 Geschlossen! Frohes Fest!
Berghain	Samstag 26.12.2015 Start 24 Uhr <p>Holy Klubnacht</p> <p>Ateg LIVE Vriłski LIVE</p> <p>DJ Dustin edward konstantin Levon Vincent novel sound Moritz von Oswald pod pom pom saPa</p>
Berghain	Freitag 01.01.2016 Start 01 Uhr <p>Silvester 2015</p> <p>Anthony Parasole blind observatory Boris eldemin Etapp Kyle fiedel mmm function Kobosil marcel dettmann Ryan Elliott somewhen Gerd Janson honey dijon Kosme margaret dygas Massimiliano Pagliara martyn Nick Höpner nitam Tama Sumo the black madonna Virginia akirahawks Garry Todd massimiliano pagliara nd baumecker oracy partok SoundStream steffi Tama Sumo virginia</p>
Panorama Bar	Alessandro Cortini axel willner Barker & Gonsher leisure system Chris SSG dasha rush Goner hypoxia Sigha tobias

Berghain	Freitag 01.01.2016 Start 01 Uhr <p>Silvester 2015</p> <p>Anthony Parasole blind observatory Boris eldemin Etapp Kyle fiedel mmm function Kobosil marcel dettmann Ryan Elliott somewhen Gerd Janson honey dijon Kosme margaret dygas Massimiliano Pagliara martyn Nick Höpner nitam Tama Sumo the black madonna Virginia akirahawks Garry Todd massimiliano pagliara nd baumecker oracy partok SoundStream steffi Tama Sumo virginia</p>
Panorama Bar	Alessandro Cortini axel willner Barker & Gonsher leisure system Chris SSG dasha rush Goner hypoxia Sigha tobias
Artwork Flyer	Sebastian Blinde

Du hast deine DJ-Karriere zwar nicht ganz an den Nagel gehängt, dich aber nicht die eine Oge versprochen, dass es gehen, fñhst du dich, ich komme aus einer Generation von Clubgängern, die beim Ausgehen nie in Richtung DJ getanzt haben. Es interessiert mich einfach nicht, ein Performer im Clubkontext zu sein und ich mag auch nicht, dass mich die Leute anschauen, während ich auflege – ich möchte, dass die Musik für sich selbst spricht. Der Fakt, dass dieser Aspekt ein dermaßen großer Teil der ganzen DJ-Kultur geworden ist – und zwar für die Leute auf dem Floor und die DJs selbst – gleichmaßen – entfreudet mich nicht, sondern von dem Glauben zum Danken anzunehmen widersprum nicht, ich möchte die Leute zum gleichenmaßen herausfordern wie unterhalten. Es gibt momentan so viel gute Musik, mehr als jemals zuvor. Aber um ehrlich zu sein finde ich es schwierig, Clubs zu finden, in denen ich Risiken eingehen und spielen kann wie ich wirklich möchte. Je weniger man spielt, desto mehr Wert legt man auf jedem einzelnen Gig. Ich spiele ein komplett anderes Set bei jedem Gig, spiele kaum die gleiche Musik und nehme das Ganze einfach nicht mehr selbstverständlich. Ich gehe, um mich mit allen Dancetägern auseinanderzusetzen und Goals von Objekten und Berghain. Aber meine Relevanz hängt davon ab, dass ich mich vor jedem Gig selbstkritisch nervig bewende, ganz egal ob ich vor 100 oder 10.000 Leuten spiele, macht es für mich auch nicht leichter. Ich finde Radiomachen inzwischen ein weitaus zufriedensteheres Erlebnis, es gibt keine musikalischen Grenzen. Ich habe eine eigene Sendung, alle zwei Wochen dienstags abends von 20 bis 22 Uhr auf NTS, und kann exakt das tun, was ich möchte.

Zu unserer Geburtstagsparty spielt du im Elektroakustischen Salon, wo wir zu spielen? Was hast du in diesem Rahmen vor zu spielen? Die Chance Musik spielen zu können, ohne die primäre Zielvorgabe, Leute zum Tanzen zu bringen, ist ein absoluter Genuss für mich. Ich werde alles auflegen, was ich kann – es gibt so viele verschiedene Möglichkeiten um Klang zu erforschen, so viele unterschiedliche Texturen, Genres und Rhythmen, die ich bisher kaum in der Öffentlichkeit an so einem speziellen Ort spielen konnte. Das ist unglaublich attergend.

Trevor Jackson spielt am Samstag, den 12. Dezember, im Elektroakustischen Salon.

Auf deiner jüngsten Compilation Science Fiction Classics hast du Tracks von Adrian Sherwoods On-U Sound-Label zusammengestellt. Was ist deine persönliche Beziehung zum Label und warum denkst du, dass es momentan ein guter Zeitpunkt ist um auf dessen Geschichte zurück zu schauen? On-U Sound hat mich in einem sehr jungen Alter an experimentelle Musik herangeführt und war meine erste Erfahrung mit Dub. Adrians Arbeit war eine große Inspiration für mich, die Label-Ästhetik und die politische Agenda haben einen nachhaltigen Eindruck bei mir hinterlassen. Es ist faszinierend, dass all diese Tracks mit einem relativ primitiven Equipment gemacht wurden, viele davon gemeinschaftlich mit Künstlern aus vielen verschiedenen Ländern und Genres. Und das tut mich heuiger sehr, in der das Musikmachen und für viele der zeitlose. Anzueigenheit ist wieder äußerst essentiell – sowohl aus akustischer wie auch konzeptioneller Sicht.

Die Karriere Ross Birchards unter seinem Hudson Mohawke-Moniker lässt sich nur mit Adjektiven wie traum- und kometenhaft beschreiben. Von den Anfängen in seinem Schlafzimmer in Glasgow über seinen Hit von einem Edit „Ooops!“ (2008) zu den ersten Schritten auf Warp Records (ab 2009), von seiner Mixtape-Reihe *Valentines Slow Jams* über die beiden Alben *Butter* und *Lantern*, zahlreichen Remixes und der Kollaboration mit Nucleo als TNGHT (2012), konnte man alleine schon den Eindruck erhalten, dass in seinen Händen alles zu musikalischem Gold wird. In der Nische Electronics/HipHop/Pop/Dance/Wonky/Happy Hardcore ist es ihm davon abgesehen nie zu gemühtlich geworden, denn Zeit für Produktionen für Drake, Kanye West, John Legend oder Antony Hegarty war ja schließlich auch noch.

Freitag **04.12.2015** Start 24 Uhr

Polymorphism #16 × **Modern Love**

Berghain

Andy Stott LIVE
Demdike Stare LIVE
Millie & Andrea LIVE
Rainer Veil LIVE
Miles DJ-SET
Sean Canty DJ-SET

Die *Polymorphism*-Reihe trifft in der 16. Ausgabe auf das Label Modern Love aus Manchester. Anfang der 2000er als Ableger von Pelicanneck gegründet – der Plattenladen wurde später zum Online-Händler Boomkat – konzentrierte sich Modern Love auf düstere elektronische Musik und entwickelte sich außerdem rasch zur musikalischen Heimat von Andy Stott und Miles Whittaker. Mittels weitgefasser technischer Prozesse wird Stotts skelletierter Techno und unriger Dub von elektrostatischem Rauschen, mal leuchtenden, mal vernebelten Vocals unwickelt. Für dieses Modern Love-Showcase wird Stott verschiedene Live-Takes seines jüngsten Albums *Faith in Strangers* mitbringen. Stott tritt außerdem mit Miles Whittaker als Millie & Andrea auf, gemeinsam versuchen und bewähren sie sich 2014 mit jenem Nebenprojekt auf dem Album *Drop The Vowels* – ein spaßiger Mischmasch aus Breakbeats, zweckfremdeten Samples, Jungle- und Noise-Referenzen sowie schlammigen Strukturen. Whittaker wird ebenso einen Solo-Auftritt haben wie Sean Canty, gemeinsam kennt man beide aber besser unter dem Pseudonym Demdike Stare – das Gütesiegel trostlosen, nord-englischen Technos mit Verweisen auf Industrial, Avantgarde und Okkultismus. Frisches Blut kommt in Form des Duos Rainer Veil, deren wallende Stücke Ambient und Industrial Techno einerseits, aber auch andere UK Dance-Musiken wie Jungle, Rave und Garage andererseits referenzieren.

Freitag **04.12.2015** Start 24 Uhr

…get perlonized!

Panorama Bar

Cabanne Sammy Dee Vera Zip

Cabanne konnte vor allem in den 2000er Jahren die französische House-Szene maßgeblich mitgestalten, die Musik des ausgebildeten Jazz-Gitaristen war eine extrem lebendige, von Funk und Witz beseeelte Angelegenheit, die damals unter dem griffigen Slogan Micro House subsumiert wurde. Nach vielen Platten auf Labels wie dem eigenen Minibar oder zusammen mit dem Produzenten Ark als Copacabannark auf Perlon wurde es in den vergangenen Jahren zumindest aus Producer-Sicht etwas ruhiger um ihn, seine Residencies in Pariser Clubs (wie aktuell im Concrete) hat er jedoch stets weiter geführt. Heute Abend neben Vera, Sammy und Zip zu hören.

Samstag **05.12.2015** Start 24 Uhr

Klubnacht

Berghain

Shifted LIVE
avian
Anthony Parasole the corner
Antigone indigo aera
Inter Gritty rise
K209
k209
Norman Nodge ostgut ton
Peter Van Hoesen time to express
Volte-Face bleed

Panorama Bar

Bicep feel my bicep
Fort Romeau ghostly
Jerome Sydenham lbadan
John Osborn tanstaai!
John Talabot hivern discs
Optimo optimo music
Steve Rachmad music man

Berliner Live-Premiere von Shifteds Live-Act – hier dürften heute alle Freunde seiner von düsternen Motiven durchzogenen Musik voll auf ihre Kosten kommen. Der in Berlin lebende Brtte hat sich mit seinen Releases auf Mote Evolver oder seinem mitbetriebenen Label Avian einen Namen für seriösen Techno an der Schnittstelle zu Noise und Experimentalem gemacht. Für seinen Gig hat der sich selbst Kurzem verstärkt an Hardware interessierte Producer bereits ein besonders umfangreiches Set-up für alle Tech-Nerds angekündigt. „Since I live in the city I'll probably bring a ton of extra equipment and attempt something special.“ Nicht weniger interessant dürfte die DJ-Kollabo von Henning Baer und Milton Bradley ausfallen, die heute zusammen als K209 auflegen. Mit u.a. Bicep, Fort Romeau, John Talabot und Optimo gibt es in der Panorama Bar ein super Programm zwischen pumpin' Jack House, oszillierenden Disco Tunes, Deep House und unberechenbaren Wave-Einschlägen zu hören.

Freitag **11.12.2015** Start 24 Uhr

Finest Friday

Panorama Bar

Cyrk LIVE
Radio Slave rekids
Shonky apollonia
Spencer Parker work them

Radio Slave, The Machine, DJ Maxxi, Cablr Fever, Rekid oder Quiet Village – alles Projekt-namen unter denen der in Berlin lebende Brtte Matt Edwards in den vergangenen 15 Jahren veröffentlicht hat. Und obwohl sich sein Sound auch über balaenischen Downtempo zu experimentellen Scores ausdehnt, dürften seine strikten four-to-the-floor-Tracks als Radio Slave die wohl wichtigsten in seinem Œuvre sein – keiner führt den Chicago House der 80er und die New Yorker Sextrax der 90er zeitgemäßer und zwingender in die Jetztzeit, wie er. Heute zusammen mit seinem buddy Spencer Parker zu hören, der in den vergangenen Jahren auf seinem Work Them-Label einen knochentrocken jackenden Killer-Release nach dem anderen veröffentlichten konnte und sich auch unter seinem Techno-Alias Brotherhood als Berghain-DJ mit Disco-Einschlag verdient gemacht hat. Let's Werk That Mutha F…!

Samstag **12.12.2015** Start 24 Uhr

Klubnacht – Elf Jahre Berghain!

Berghain

Trade LIVE
works the long nights
Abe Duque abe duque records
Answer Code Request ostgut ton
DVS1 hush
Jeff Derringer smart bar chicago
Juho Kusti deep space helsinki
Kobosil ostgut ton
Len Faki figure
Speedy J electric deluxe

Panorama Bar

Jinjé LIVE
messrs kick and drum
Portable LIVE perlon
Dan Beaumont work them
Kim Ann Foxman firehouse
Massimiliano Pagliara larj
Maya Jane Coles v/am/me
Mike Dunn clone
SoundStream soundstream
Swoose & Cromby electroakustischer salon

Circlesquare ik7
Polar Inertia dement3d
Steffi ostgut ton
The Black Dog dust science
Trevor Jackson the vinyl factory

Unseren elften Geburtstag feiern wir mit einer Menge äußerst spezieller DJs und Live-Acts. Zum Beispiel die Berghain-Premiere von Trade, dem gemeinsamen Projekt der beiden britischen Techno-Ambassadors Surgeon und Blawan. Jedes ihrer mit Modular-Synthezern und anderer Hardware gespielter Sets ist komplett improvisiert, nichts wird vorbereitet – jede Performance fängt tatsächlich bei Null an. Immer wieder ein Genuss ein Live-Act dies in zwischen in Paris lebenden Südafrikaners Alan Abraham alias Portable. Nach Releases auf Perlon, Süd Electronics und LARJ kommt seine neue Maxi *Love And Players* auf Rhythmakt heraus – und sorgt damit für einen der schönsten und eigenwilligsten Momente im aktuellen House-Geschehen. Neben anderen formidablen Acts wie der Chicagoe House-Legende Mike Dunn, Maya Jane Coles oder Kim Ann Foxman, öffnet heute auch wieder unser Elektroakustischer Salon, in dem es experimentellere Musik ohne Tanz-Diktat zu hören gibt.

Freitag **18.12.2015** Start 24 Uhr

Finest Friday

Panorama Bar – Live At Robert Johnson

Isolée LIVE
Ata Benedikt Frey
Roman Flügel

Offenbachs erste Adresse für anspruchsvolle Tanzmusik kommt heute mit einem ziemlich unschlagbarem Live-up: Mit The Don who built the house Ata, dem auch in diesem Jahr extrem umtriebigen Roman Flügel (der gerade auf der tollen Doppel-12“ *Monday Brain* auf Hypercolour wieder neue Facetten und Texturen seines musikalischen Könnens zeigen konnte), dem gerne ins Krautige, Abstrakte arbeitenden Benedikt Frey und last but not least einem Live-Act von Isolée. Und da Letzterer seine Gigs nicht gerade großzügig verteilt, freuen wir uns umso mehr. Es gibt tatsächlich wenige Producer, die sich eine derart eigene musikalische Handschrift aneignen konnten wie Rajko Müller – abstrakt und warm, introspektiv und mild euphorisierend. Nachzuhören auch auf seiner aktuellen Platte *Floripa* auf Pampa.

Samstag **19.12.2015** Start 24 Uhr

Klubnacht

Berghain

Aurora Halal mutual dreaming
Inigo Kennedy token
Marco Shuttle erie
Ø [Phase] token
Rødhåd dystopian
Shinedoe intacto
Subjected vault series

Panorama Bar

Quarion LIVE retreat
DJ Haus uttu
DJ Spun stilove4music
D-Man Duke Slammer bonus round
ItaloJohnson italojohnson
Michael Serafini gramophone
Toby Tobias delusions of grandeur

Token ist ein belgisches Label, das von Kriz mit extrem guten Gespür für Techno diesseits und jenseits der Genre Grenzen geführt wird. Zu unserer heutigen Klubnacht schickt der Genter die beiden wohl wichtigsten Producer und DJs seines Labels: Inigo Kennedy und Ø [Phase]. Letzterer hat gerade sein zweites Album *Alone In Time?* veröffentlicht, das seine Fähigkeiten, lineare Arrangements mit Ausflügen nach Detroit für den Warehouse-Rave zu kreieren, wieder einmal unter Beweis stellt. Und da Rødhåd seine EP *Haumea* im letzten Jahr auch auf Token herausgebracht hat, fügt er sich natürlich auch geschmeidig ins heutige Line-up ein. In der Panorama Bar gibt es ein Live-Set des in Berlin lebenden Schweizer Quarion zu hören. Sein Jazz- und HipHop-Background sichert immer wieder in seine Produktionen durch, die er hauptsächlich auf seinem eigenen Label Retreat veröffentlicht und die mit ihren Dub-Grooves und Detroit Techno-Deepness auch DJs wie Dixon und Theo Parrish begeistern konnten. Einen super Lauf hatte in diesem Jahr auch DJ Haus, der auf seiner Rave-Schiede Unknown To The Unknown ein Thug House-Anthem nach dem anderen rausgehauen hat: übersexte Ghetto House-Jams für den feuchten Dancefloor.

Berghain	Freitag 25.12.2013 Geschlossen! Frohes Fest!
----------	---

Samstag **26.12.2015** Start 24 Uhr

Holy Klubnacht

Berghain

Ateg LIVE
giegling
Vriłski LIVE
giegling
DJ Dustin giegling
Edward white
Konstantin giegling
Levon Vincent novel sound
Moritz von Oswald honest jon's
Pod giegling
Pom Pom pod pom saPa
forum

Eine ganz spezielle Klubnacht an diesem speziellen Wochenende. Haben wir in den vergangenen Jahren immer nur die Panorama Bar für unseren entspannten Christmasrave geöffnet, ziehen wir dieses Mal komplett auf den großen Floor. Bespielt wird dieser von einem Großteil der tollen Weimarer Labelcrew Giegling, unter anderem mit einem Live-Act der beiden Producer Vnl und Voiskı, die sich zur Techno-Supergroup Vriłski zusammengeschlossen haben. Auch abgesehen von den Giegling-Acts gibt es einiges zu hören: DJ-Sets von Moritz von Oswald, Levon Vincent, der Kreuzberger Techno-Amerchos Pom Pom sowie von dem mysteriösen SaPa, der (oder die) in diesem Jahr wunderbar verrauschten Techno auf dem Giegling-Sublabel Forum und eine Maxi auf Marcel Dettmann Records veröffentlicht hat.



Am Wriezener Bahnhof
Berlin – Friedrichshain
S Ostbahnhof

WWW.BERGHAIN.BERLIN

Freitag **01.01.2016** Start 01 Uhr

Silvester 2015

Berghain

Anthony Parasole the corner
Blind Observatory ly
Boris ostgut ton
Eldemin dial
Etapp Kyle clockworks
Fiedel mmm
Function ostgut ton
Kobosil ostgut ton
Marcel Dettmann ostgut ton
Ryan Elliott ostgut ton
Somewhen sana

Panorama Bar

Gerd Janson running back
Honey Dijon classic
Kosme cosmic ad
Margaret Dygas perlon
Massimiliano Pagliara larj
Martyn ostgut ton
Nick Höpner ostgut ton
Nitam u-ton
Tama Sumo ostgut ton
The Black Madonna stripped & chewed
Virginia ostgut ton

XXX-Floor

Akiahawks mm discs
Garry Todd bpitch control

Massimiliano Pagliara larj
nd baumecker ostgut ton
Oracy mojuba
Partok the block tel awv
SoundStream sound stream
Steffi ostgut ton
Tama Sumo ostgut ton
Virginia ostgut ton

Elektroakustischer Salon

Alessandro Cortini hospital productions
Axel Willner kompakt
Barker & Gonsher leisure system
Chris SSG mmm! sngs
Dasha Rush raster-noton
Goner goner music
Hypoxia eat brain
Sigha avian
Tobias ostgut ton

Tschau du, 2015. Unser Jahreskehraus startet wie immer um 1 Uhr in der Silvesternacht und ist erst einmal bis in den Samstag hinein avisiert. Genug Zeit also, um sich entspannt auf den vier Floors mit den insgesamt 40 Acts aus unserem reichhaltigen Inhouse-Repertoire und geschätzten Gastspielern hinzugeben. Vorverkaufstickets für die Silvesternacht sind wochenends an der Berghain- und Laboratory-A Abendkasse erhältlich, solange der Vorrat reicht, limitiert auf zwei Tickets pro Käufer. Der Wiederverkauf ist nicht gestattet. Tickets sind keine Einlassgarantie. Alles Gute in 2016.

Samstag **02.01.2016** Start 24 Uhr

Erste Klubnacht 2016

Berghain

Answer Code Request ostgut ton
Ben Klack ostgut ton
DJ Pete hard wax
Kyle Geiger sleaze
Len Faki figure
Marco Fengler ostgut ton
Norman Nodge ostgut ton

Panorama Bar

Dinky wisionquest
DJ Mixx women on wax
Marcus Marr dfo
Mike Servito the bunker
nd baumecker szb
Muallem prins thomas
Steffi ostgut ton
Roi Perez xxx-floor

XXX-Floor

Discodromo cocktail d'amore
Marcel Vogel intermate friends